



Ausgabe Lörrach

Badische Zeitung
79539 Lörrach
0049/ 7621 4038 - 58 27
www.badische-zeitung.de/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 24'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 40'270 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 67212439
Ausschnitt Seite: 2/2

Ein gutes Bild sagt mehr als 1000 Worte

Das Stadtmuseum Aarau zeigt 500 Originaldokumente der Schweizer Pressefotografie 1950-2000

Im Stadtmuseum Aarau sind Pressebilder aus der Zeit der analogen Fotografie der Jahre 1950 bis 2000 zu sehen. Die 500 Aufnahmen sind Bilderschätze aus Archiven, die eine vergangene Zeit wiederbeleben. Die Ausstellung liefert auch Hintergrundinformationen.

In zehn Schweizer Archiven lagern rund 23 Millionen Bilder. Aus diesem Bildmaterial zeigt das Stadtmuseum unter dem Titel „Netzwerk Schweizer Pressefotografie“ nach Themen sortierte Originaldokumente. Die großzügig gestaltete Ausstellung holt Pressefotos ans Licht, unter anderem vom Schweizer Staatsbesuch der Königin Elisabeth II. 1980 und von der Lawinenkatastrophe in Mattmark 1965. Auch Bilder von Überschwemmungen bis hin zu Sieg und Jubel an Fußballspielen werden gezeigt.

Die Printmedien brauchten Fotos, trafen eine Auswahl – und entschieden sich mitunter für manipulative Bildausschnitte. An der Ausstellung wird vereinzelt die Entstehung der Bilder erzählt, dokumentiert mit den Originalaufträgen der Redaktionen oder Bildagenturen. Schweizer Promis bedankten sich in (ausgestellten)

Briefen bei der Redaktion, dass sie die Fotos von sich fürs „Heftli“ gleich selbst aussuchen durften. Exklusiv, spektakulär und schnell – das galt schon in der Zeit der analogen Fotografie.

Ohne Handwerk und technisches Können ging jedoch wenig: Die belichteten Filme mussten zunächst entwickelt werden. Es galt in der Dunkelkammer Vergrößerungen zu machen, und diese waren dann per Bahnpost oder per Funk an die Redaktionen zu übermitteln. Eindrücklich ist zu sehen, wie ein Schweizer Fotograf an der Winterolympiade im kanadischen Calgary 1988 im Badezimmer auf dem WC-Deckel die Fotos von Hand vergrößerte und die Abzüge entwickelte.

Auch die Pressebilder aus dem Archiv sind keine Kunstaufnahmen, sondern Dokumente mit eigener Ästhetik. Die Fotografen und die wenigen Fotografinnen wollten nicht einfach abbilden, sondern sie versuchten in ihren Bildern eine Geschichte zu erzählen – und den Augenblick für die Ewigkeit einzufrieren. Die digitale Fotografie und das Internet haben längst vieles verändert – und vor allem alles beschleunigt. Leserreporter nehmen

blitzschnell vor Ort jedes Unglück live auf – kurz darauf werden die digitalen Aufnahmen auf Onlineportalen publiziert. Und Promis haben die Kontrolle über ihr Imagebild auch meistens fest im Griff: Sie veröffentlichen in den sozialen Medien gleich das eigene Selfie. Gegen diese Dynamik kommt kein Pressefotograf an.

Die sorgfältig kuratierte Ausstellung wirft einen Blick zurück in eine Bilderwelt, die im Archiv liegt. Die Fotos stammen aus einer anderen Zeit. Aber ein gutes Bild sagt noch immer mehr als tausend Worte. Grundlage für die Auswahl der 500 Fotos in der Ausstellung im Stadtmuseum Aarau liefern die Bildvergleiche und Rechercharbeiten des Schweizer Netzwerks Pressebildarchive. Ein großer Teil der Aufnahmen stammen aus dem analogen Ringier Bildarchiv (RBA) in Aarau, welches der Medienkonzern mit Wurzeln in Zofingen vor acht Jahren dem Kanton Aargau schenkte. **Thomas Gerber (sda)**

Netzwerk Schweizer Pressefotografie:

Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23, Di, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr